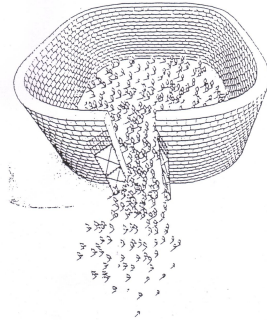


**Newsletter**

# **Psychosoziale News**

**Kurzmitteilungen Nr. 55**



**der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener  
Niedersachsen e.V., (LPEN)**

**Stand: 08. Mai 2008**

**Ein Mensch ist manchmal wie verwandelt,  
sobald man menschlich ihn behandelt.**

**Eugen Roth**

## **- Inhaltsübersicht:**

- **Psychosoziale Kurzmeldungen**
- **Termine 2008**
- **16. Behindertenprotesttag am 06. Mai 2008 in Bremen**
- **Hildesheimer Psychiatrietage 2008 vom 17. Mai bis 20. Juni**
- **Bildungsangebote im Jahr 2008 im Laurentiushaus Falkenburg**
- **EX-IN Ausbildung für Ausbilder**
- **4. nds. Selbsthilfetag der LPEN e.V. am Samstag, den 21. Juni 2008 in Delmenhorst**
- **Kurzvorstellung des Eröffnungsreferates sowie der 5 Arbeitsgruppen beim 4. nds. Selbsthilfetag 2008 der LPEN e.V. in DEL**
- **1. Niedersächsischer Aktionstag der seelischen Gesundheit am 09./10. Oktober 2008 in Delmenhorst**
- **Fortbildung Beschwerdemanagement für Mitarbeiter unabhängiger Beschwerdemöglichkeiten in der Psychiatrie**
- **Neues Niedersächsisches Gleichstellungsgesetz**
- **Literatur / Broschüren:**
- **Neue Broschüre über unabhängige Beschwerdestellen in der Psychiatrie**
- **Selbsthilfegruppenjahrbuch 2007**

- **Broschüre: Eine Veranstaltung planen.**
- **Psychisch krank – und nun ? Handbuch und Wegweiser**
- **Die Rechte behinderter Menschen und ihrer Angehörigen.**
- **„Patientenrechte für psychisch Kranke“**
- **Der IRRTU(R)M NR. 19 ist da !**

**Unsere aktuelle **Terminübersicht** finden Sie unter:**

<http://www.lpen-online.de/terminuebersicht.html>

**Unsere aktuelle **Veranstaltungsübersicht** finden Sie unter:**

<http://www.lpen-online.de/veranstaltungsuebersicht.html>

**Unsere aktuellen **Buchempfehlungen, Bücher- und Broschürentipps** finden Sie unter:**

<http://www.lpen-online.de/BuecherUndBroschuerentippsMaerz.pdf>

**Ganz aktuelle Informationen finden Sie unter:**

[http://www.lpen-online.de/lpen\\_aktuell.html](http://www.lpen-online.de/lpen_aktuell.html)

**Unsere Homepage:**

<http://www.lpen-online.de>

**Den Newsletter **Psychosoziale News Kurzmeldungen Nr. 54****

**finden Sie unter:** <http://www.lpen-online.de/newsletter54.pdf>

**Den Newsletter **Psychosoziale News Kurzmeldungen Nr. 53****

**finden Sie unter:** <http://www.lpen-online.de/newsletter53.pdf>

## **Psychosoziale Kurzmeldungen**

+ + + Auf Empfehlung von Kalle Pehe, aktives Mitglied im Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener, weisen wir auf den Film "Seelenströme (Dokumentarfilm, 37 Minuten) - Leben zwischen Manie und Depression" von Markus Plawszeski hin. Der Film soll sich gut eignen, um Diskussionen zu diesem Thema z.B. in Psychoseseminaren oder bei Fortbildungen anzumoderieren. Mehr Infos per eMail an [mariapehe@arcor.de](mailto:mariapehe@arcor.de) oder im Internet an dieser Stelle:

<http://www.filmakademie.de/aktuelles-veranstaltungen/veranstaltungen/filmakademie-diplompraesentationen-2008/samstag-010308/>

+ + + „**Gefangen im Zwang - Wenn Rituale und Ängste das Leben bestimmen**“ Das TV-Magazin **Spiegel TV Thema** beschäftigt sich in einer Reportage ausführlich mit dem Thema Zwangserkrankungen. In dem Film kommen sieben Betroffene vor, die unter einer typischen Zwangserkrankung leiden. Die Reportage wird **am 09.05.2008 ab 22.05 Uhr auf VOX** ausgestrahlt. [mehr=>>](#)

+ + + Ein aktuelles 1-seitiges **Merkblatt zum Verfahren bei Anträgen zur Eingliederungshilfe** ist von der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN) erschienen. Das Merkblatt ist zu beziehen bei: **Ronald Kaesler**, Kurlandstr. 4, 2 77 49 Delmenhorst durch Zusenden eines an sich selbst adressierten Rückumschlags mit einer 0,55 Euro Briefmarke oder downloaden unter:

[http://www.lpen-online.de/merkblatt\\_eingliederungshilfe.pdf](http://www.lpen-online.de/merkblatt_eingliederungshilfe.pdf)

+ + + Ein weiteres 2-seitiges Merkblatt zum **Persönlichen Budget - Infoblatt zur Antragstellung** ist von der LPEN e.V. erschienen und kann bei (Anschrift und Procedere s.o.) für 0,55 Euro in Briefmarken... zugesandt werden bzw. Downloadbar unter: [http://www.lpen-online.de/merkblatt\\_budget.pdf](http://www.lpen-online.de/merkblatt_budget.pdf)

+ + + Das **aktualisierte Faltblatt (Flyer)** der LPEN e.V. ist in 2 Dateien online unter:

<http://www.lpen-online.de/flyervorderseite.jpg> <http://www.lpen-online.de/flyerrueckseite.jpg>

+ + + Die **aktuelle Ausgabe Nr. 1/2008** der 20-seitigen **Delmenhorster Selbsthilfe-Zeitung "BLITZLICHT"** ist **Anfang März 2008** als gedruckte Ausgabe mit 1.700 Exemplaren in Delmenhorst erschienen. Im Internet ist sie downloadbar unter: [http://www.selbsthilfe-delmenhorst.de/bilder/blitzlicht\\_1\\_2008.pdf](http://www.selbsthilfe-delmenhorst.de/bilder/blitzlicht_1_2008.pdf)

+ + + **LAUTSPRECHER** - Die Zeitung für Psychiatrie-Erfahrene in NRW, ISSN 1864-6255, Psychiatrie-kritisch und unabhängig von der Psychopharmaka-Industrie, Heft 19 Februar 2008 ist downloadbar unter: <http://www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de/lautsprecher/lautsprecher200802.pdf>

+ + + Gut **200 Abgeordnete aus SPD, FDP, Linkspartei und Grünen** drängen auf eine gesetzliche Regelung zur **uneingeschränkten Gültigkeit von Patientenverfügungen**. Sie brachten am 06.03.2008 einen diesbezüglichen fraktionsübergreifenden Gesetzentwurf in den Bundestag ein, schreibt das Deutsche Ärzteblatt am selben Tag:

<http://www.aerzteblatt.de/v4/news/news.asp?id=31615>

Der Landesvorstand des LVPE Saar begrüßt diesen Gesetzentwurf. Die Stellungnahme des LVPE Saar und weitere Hintergrundinformationen dazu finden sich an dieser Stelle:

<http://www.weglaufhaus-saar.de/Infohome.html#betreuungrecht>

+ + + Auf diese weiteren aktuellen Informationen möchten wir Sie gerne aufmerksam machen: **Psychiatrische Zwangsbehandlungen für "psychisch Kranke" verstoßen** gegen eine von der Bundesregierung unterschriebene, allerdings noch nicht umgesetzte **UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen**, schreiben die Berliner Taz und das "Neue Deutschland" am 26.02.08:

<http://www.taz.de/regional/berlin/aktuell/artikel/?dig=2008%2F02%2F26%2Fa0150&src=UA&cHash=437e1a4450>

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/124628.html>

+ + + In vielen Fällen **wirken Antidepressiva kaum besser als Scheinmedikamente**, so genannte Placebos, schreibt SPIEGEL ONLINE am 26.2.08:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,537832,00.html>

"Ich halte diese Aussage für gefährlich und bin mir sicher, dass sie zu einer Zunahme der Suizide führen wird", sagt der Psychiater Florian Holsboer dazu in der Süddeutschen Zeitung am 4.3.08:

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/artikel/154/161708/>

"Wie die Medikamente eingesetzt werden, hat zum großen Teil mit Marketing und weniger mit Wissenschaft zu tun", hält der Psychiater Peter Henningsen an gleicher Stelle dagegen:

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/artikel/148/161702/>

+ + + Gisela Saloma leidet, offensichtlich ausgelöst durch **psychiatrische Psychopharmaka**, an einer **schweren Lichtallergie**. Ein Fernsehbeitrag des WDR vom 1.3.08 zu diesem Fall, in dem auch Matthias Seibt vom Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener Stellung nimmt, ist im Internet an dieser Stelle zu sehen:

<http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/aks.xml?datum=2008-03-01&offset=991&autoPlay=true>

+ + + **"Nach falscher Diagnose in die Psychiatrie - eingesperrt in einen Albtraum"**. So titelt die Süddeutsche Zeitung am 4.3.08 zum Fall des Psychiatrie-Opfers Waltraud Storck:

<http://www.sueddeutsche.de/tt6m1/panorama/artikel/26/161581/>

+ + + Den interessantesten Beitrag **„Basiswissen Psychopharmaka“** von Matthias Seibt finden Sie unter: <http://www.lpen-online.de/BasiswissenPsychopharmaka.pdf>

+ + + Einen sehr interessanten Beitrag von **Ingo Weiknes: >>Vom Versuch, Krankenakten zurückzufordern - Eine unerwünschte Reportage Teil I + II<<** finden Sie unter: [http://www.lpen-online.de/infos\\_verschiedenes.html](http://www.lpen-online.de/infos_verschiedenes.html)

+ + + Die Zeitung **„LPEN-Nachrichten“ 2007** für Psychiatrie-Erfahrene in Niedersachsen, Heft Nr. 6, September-Ausgabe 2007 steht mittlerweile für Interessierte online unter: [http://www.lpen-online.de/newsletter\\_lpen\\_nachr\\_nr06.pdf](http://www.lpen-online.de/newsletter_lpen_nachr_nr06.pdf)

+ + + Wer sich über die Arbeit und gesetzlichen Grundlagen der **niedersächsischen Besuchskommissionen** sowie des **nds. Psychiatrieausschusses** und die Berichte der vergangenen Jahre informieren möchte, klickt bitte nachfolgenden LINK an: [http://www.psychiatrie.niedersachsen.de/master/C8120717\\_L20\\_D0.html](http://www.psychiatrie.niedersachsen.de/master/C8120717_L20_D0.html)

+ + + Auf Vorschlag von Peter Lehmann beschloss der Vorstand des BPE, seiner **Ehrenvorsitzenden Dorothea Buck** eine eigene Internetadresse einzurichten: [www.dorothea-buck.de](http://www.dorothea-buck.de) Einen sehr interessanten 3-seitigen Beitrag über die Ehrenvorsitzende des BPE e.V. Dorothea Buck finden Sie in der Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft Soziale Psychiatrie, DGSP e.V. **„Soziale Psychiatrie“ Nr. 2/2005:** <http://www.psychiatrie.de/data/pdf/cd/02/00/sp%20108%2036.pdf>

+ + + Die Beiträge von Barbara Diekmann, Margret Osterfeld und Nils Greve **„Nicht nur eine Frage der Disziplin: Gewichtszunahme unter Neuroleptika“** aus der Psychosoziale Umschau 4/2004 ist zu finden unter: [http://psychiatrie.de/data/pdf/f2/01/00/psu\\_04\\_2004\\_16.pdf](http://psychiatrie.de/data/pdf/f2/01/00/psu_04_2004_16.pdf)

+ + + **„Psychopharmaka: Informationen für Schwangere und stillende Mütter“** aus der Psychosoziale Umschau 2/2004 ist zu finden unter: [http://psychiatrie.de/data/pdf/c3/01/00/psu\\_04\\_02\\_27.pdf](http://psychiatrie.de/data/pdf/c3/01/00/psu_04_02_27.pdf)

+ + + **„Reduzieren und Absetzen von Neuroleptika“** sechs Vorschläge von Nils Greve, Barbara Diekmann und Margret Osterfeld aus der Psychosoziale Umschau 3/2005 finden Sie unter: [http://psychiatrie.de/data/pdf/fa/02/00/psu\\_03\\_2005\\_21.pdf](http://psychiatrie.de/data/pdf/fa/02/00/psu_03_2005_21.pdf)

+ + + Die Selbsthilfegruppe der **Psychiatrie-Erfahrenen aus Braunschweig** haben seit Kurzem eine neue, informative und übersichtliche Homepage. Mehr dazu unter: <http://www.pebs.de/vu/>

+ + + Ein 18-seitiges **Merkblatt** zum **Persönlichen Budget** hat der Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. herausgegeben: [http://www.bvkm.de/recht/rechtsratgeber/merkblatt\\_zum\\_persoelichen\\_budget.pdf](http://www.bvkm.de/recht/rechtsratgeber/merkblatt_zum_persoelichen_budget.pdf)

+ + + Ein 11-seitiges **Merkblatt** zur **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem SGB XII für behinderte Menschen und ihre Angehörigen finden Sie unter: [http://www.bvkm.de/recht/rechtsratgeber/merkblatt\\_zur\\_grundsicherung.pdf](http://www.bvkm.de/recht/rechtsratgeber/merkblatt_zur_grundsicherung.pdf)

+ + + Bundesweites, verbandsübergreifendes Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V. u.a. Informationen über das **„Persönliche Budget“** unter: [http://www.forsea.de/projekte/persoeliches\\_budget.shtml](http://www.forsea.de/projekte/persoeliches_budget.shtml)

## Termine 2008

Am **Samstag, 17. Mai 2008**, findet der **22. Hannoversche Selbsthilfetag** rund um den **Kröpke** statt. In der Zeit von 10:00 - 16:00 Uhr stellen über 80 Selbsthilfegruppen, -vereine, -verbände und -initiativen aus den Bereichen Gesundheit, Behinderung, Soziales und Sucht ihre Arbeit vor. Ein

kleines Kulturprogramm umrahmt die Veranstaltung. Wir laden Besucher und Besucherinnen herzlich ein, sich über die vielfältigen Themen der Selbsthilfe zu informieren. Die Vertreter/innen der Selbsthilfegruppen stehen für persönliche Beratungsgespräche gern zur Verfügung. Weitere Infos bei: - **KIBIS des Paritätischen in Hannover**, Gartenstrasse 18, 30161 Hannover, Rita Hagemann, Tel. 05 11 / 66 65 67, Fax 05 11 / 9 62 91 66, E-mail: [info@kibis-hannover.de](mailto:info@kibis-hannover.de) Internet: [www.kibis-hannover.de](http://www.kibis-hannover.de) Sprechzeiten: Mo, Di, Do 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr, Mi 16:00 - 19:00 Uhr.

Die **2. Hildesheimer Psychiatrietage 2008** finden in der Zeit vom **17. Mai 2008** (Aufaktveranstaltung) bis **20. Juni 2008** mit Fachtagungen, Diskussionen, Vorträgen, Kino, Lesungen... in **Hildesheim** statt. Internet: <http://www.vhs-hildesheim.de/fachtagung.html> Nähere Infos und ein Programm gibt es bei der: Geschäftsstelle des Sozialpsychiatrischen Verbundes beim Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim, Frau Siever, Tel. 0 51 21 / 3 09 - 16 71, Fax 0 51 21 / 3 09 - 16 29, E-mail: [Cornelia.Siever@landkreishildesheim.de](mailto:Cornelia.Siever@landkreishildesheim.de) und bei Andreas Marheinecke, Tel. 0 51 21 / 7 03 61 48. Der **Programm-Flyer** ist online unter: <http://www.lpen-online.de/FlyerHildesheimerPsychiatrietage2008.pdf> Eine übersichtliche Programmübersicht unter: <http://www.lpen-online.de/ProgrammHildesheimerPsychiatrietage2008.pdf>

Das Seminar **“Fundraising – Wege zur Projektförderung”** - von der **Projektplanung bis zum Zuwendungsbescheid** findet vom **30. bis 31. Mai 2008** in **Schöneiche bei Berlin** statt.

Öffentliche Fördermittel auf Landes- oder Bundesebene aber auch Stiftungsgelder sind häufig Projektmittel. Eingebunden in ein inhaltliches Aktions- oder Förderprogramm sind die Kriterien für eine Förderung klar benannt. Vor der Förderung steht jedoch die Projektplanung, die Recherche nach geeigneten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Antragsstellung. In diesem Seminar steht das ganze Drumherum der Projektförderung von der Planung geeigneter Projekte bis zu Tipps zur „Antragsprosa“ und der finanziellen Abwicklung eines Projektverlaufes im Mittelpunkt.

Das Seminar wendet sich an Projektträger, Engagierte und Vertreter von Initiativen und Vereinen. Es findet in Kooperation mit dem Netzwerk Selbsthilfe Berlin statt.

**Info:** Stiftung Mitarbeit, Bornheimer Str. 37, 53111 Bonn, Tel. 02 28 / 604 24-0, Fax 02 28 / 604 24-22. Kontakt: [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)

Das Seminar **„Fundraising – Wege zu Stiftungsgeldern“** findet vom **13. bis 14. Juni 2008** in **Magdeburg** statt.

Stiftungen, das unbekannte Wesen! Oftmals gehandelt als die Geldgeber für ihre Projekte und Vorhaben. Wie nehme ich Kontakt zu Stiftungen auf? Wie stelle ich einen Antrag? Um diese Fragen zu beantworten, vermittelt das Seminar Einblicke in die Stiftungslandschaft und die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten durch Stiftungen. Die Teilnehmer/innen erhalten Tipps von der Recherche geeigneter Einrichtungen bis zur erfolgreichen Antragsstellung. Zentrale Themen sind: • die unterschiedlichen Stiftungstypen und -zwecke • die Recherche von Stiftungen, die für mein Anliegen geeignet sind • die Kontaktaufnahme und Ansprache von Stiftungen • Anforderungen an eine Anfrage und einen Antrag • Berichtswesen und Dokumentation des Vorhabens. Das Seminar wendet sich an Projektträger, Engagierte und an Vertreter von Initiativen und Vereinen.

**Info:** Stiftung Mitarbeit, Bornheimer Str. 37, 53 111 Bonn, Tel. 02 28 / 6 04 24 - 0, Fax 02 28 / 6 04 24-22, Kontakt: [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)

Der **4. Selbsthilfetag** der **Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V. (LPEN)** findet am **Samstag, den 21. Juni 2008** um 12:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Stadtmitte, Lutherstraße 4 in Delmenhorst statt. Mit Einführungsreferat sowie 5 Arbeitsgruppen. Weitere Informationen bei: Ronald Kaesler, Tel. 0 42 21 / 5 37 14 und Friedrich Siedenber, Tel. 0 57 61 / 16 47. Programmübersicht: <http://www.lpen-online.de/selbsthilfetag.pdf> Näheres siehe weiter unten. Veranstaltungsort/adresse anschauen unter: <http://maps.google.de/maps?f=q&hl=de&geocode=&time=&date=&ttype=&q=Delmenhorst+Lutherstra%DFe+4&iwloc=addr&om=1&t=h&z=15>

Der **Oldenburger Selbsthilfetag 2008** findet am **Sonntag, den 22. Juni 2008** von 11:00 bis 17:00 Uhr im und am Klinikum Oldenburg, Dr.-Eden-Straße 10, 26133 Oldenburg, Tel. 0 4 41 / 4 03-0, E-mail: [info@klinikum-oldenburg.de](mailto:info@klinikum-oldenburg.de) statt. Weitere Informationen bei der Oldenburger Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., BeKoS, Lindenstraße 12a , 26123 Oldenburg, Tel. 04 41 / 88 48 48, E-mail: [info@bekos-oldenburg.de](mailto:info@bekos-oldenburg.de) Internet: [www.bekos-oldenburg.de](http://www.bekos-oldenburg.de)

Am **Samstag, den 05. Juli 2008** findet in **Neustadt am Rübenberge** (an der Liebfrauenkirche) der **4. Selbsthilfetag** in der Zeit von 11:00 - 15:00 Uhr statt. Weitere Infos bei: - **KIBIS des Paritätischen in Hannover**, Gartenstrasse 18, 30161 Hannover, Rita Hagemann, Tel. 05 11 / 66 65 67, Fax 05 11 / 9 62 91 66, E-mail: [info@kibis-hannover.de](mailto:info@kibis-hannover.de) Internet: [www.kibis-hannover.de](http://www.kibis-hannover.de) Sprechzeiten: Mo, Di, Do 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr, Mi 16:00 - 19:00 Uhr.

Die **Klausurtagung 2008** der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen, LPEN e.V. findet in der Zeit vom **Freitag, den 22. bis Sonntag, den 24. August 2008** in **Lüneburg** statt. Weitere Infos bei:

Der **16. Tag der Selbsthilfe in Burgdorf** findet am **Samstag, den 30. August 2008** von 10:00 bis 14:00 Uhr auf dem **Splittaplatz in Burgdorf** statt. An diesem Tag stehen **Selbsthilfegruppen** in Burgdorf und Umgebung zu Gesprächen bereit. Nähere Infos bei der KIBIS Tel. 05 11 / 66 65 67 und unter: [www.kibis-hannover.de](http://www.kibis-hannover.de)

Am **Samstag, den 06. September 2008** findet der **2. Selbsthilfetag 2008** des LV PE NRW e.V. in der Zeit von **11:00 bis 17:25 Uhr** im **Kirchenforum Querenburg in Bochum**, Haltestelle Ruhr-Universität, statt. Thema: **Hilf Dir selbst, sonst hilft Dir keine(r)**. Mit Vortrag von Peter Weinmann (Saarbrücken): **>>Grenzen überschreiten<<** sowie 7 Arbeitsgruppen: AG 1.) Peter Weinmann (Saarbrücken) – **Grenzen überschreiten**. AG 2.) Cornelius Kunst (Solingen) – **Psychiatrie: Mehr Schaden als Nutzen**. AG 3.) Herr Hagenah – **Naturheilkunde bei seelischen Problemen** (angefragt). AG 4.) Miriam Krücke (Bochum) – **Warum ver-rücken Sinn macht**. AG 5.) Herr Rechtsanwalt Latorf (Köln) – **Vorausverfügungen**. AG 6.) Bärbel Lorenz (Köln) – **Wie stabilisiere ich mich jetzt und auch auf Dauer**. AG 7.) Bernd Seiffert (Aachen) – **Junge Psychiatrie-Erfahrene tauschen sich aus**. Info: Weglaufhaus-Initiative Ruhrgebiet, Tel.: 02 34 / 6 40 50 84. Eintritt, Kaffee und Kuchen frei. Der Selbsthilfetag ist für alle offen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das **2. Sprecherkreistreffen** der **Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN)** findet am **Samstag, den 27. September 2008** um 12:00 Uhr im Haus der Gesundheit, Hakenstr. 6 in 49074 **Osnabrück** statt. Weitere Informationen bei Matthias Wiegmann Tel. 05 41 / 58 94 29.

Der **1. Niedersächsische Aktionstag der seelischen Gesundheit** findet am **Freitag, den 10. Oktober 2008** in **Delmenhorst** statt. Der Aktionstag trägt das Motto **“Chancengleichheit, Teilhabe und Partizipation”**. Geplant sind verschiedene **Fachvorträge, Lesungen** und ein **“Markt der Möglichkeiten”**. **Kontakt:** Sozialpsychiatrischen Verbund der Stadt Delmenhorst, Fachdienst Gesundheit, Lange Straße 1 A, Tel. 0 42 21 / 99 - 26 12, Fax: 0 42 21 / 99 - 12 31, E-mail: [Baerbel.Roepsch@Delmenhorst.de](mailto:Baerbel.Roepsch@Delmenhorst.de)

Die **Jahrestagung 2008** vom **10. - 12. Oktober 2008** in **Kassel** des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener, BPE e.V. findet zum Thema: **“Angenommen werden ! - Sich selbst annehmen”** statt. Internet: [www.bpe-online.de](http://www.bpe-online.de)

**16. Bremer Behindertenparlament** tagt anlässlich des Welttages der Behinderten am **Freitag, den 05. Dezember 2008** in der **Bremer Bürgerschaft**.

Das **3. Sprecherkreistreffen** der **Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN)** findet **Samstag, den 06. Dezember 2008** um **12:00** Uhr in der

Kontakt- und Begegnungsstätte **“Propeller”**, **Auguststraße 90** in **Oldenburg** statt. Weitere Infos bei Magdalena Bathen, Tel. 0 44 87 / 70 54, E-mail: [magdalena.bathen@ewetel.net](mailto:magdalena.bathen@ewetel.net)

## **16. Behindertenprotesttag 2008 in Bremen**

In **Bremen** fand am **Dienstag, den 06. Mai 2008** der **16. Behindertenprotesttag 2008**, Motto: **>>Teilhabe statt Ausgrenzung in Bremen und Bremerhaven ... gegen Diskriminierung behinderter Menschen<<** mit der **Auftaktveranstaltung um 9:30 Uhr in der Friedensgemeinde**, Humboldtstraße 175 statt.

Um 9:45 Uhr Grußworte, Vorstellung des Programms, Chor von Café Klatsch; 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Kreativgruppe; Kurzfilme zum Thema “Teilhabe”; Öffentliche Sprechstunde des Landesbehindertenbeauftragten; Sammlung von Barrieren in Bremen und Bremerhaven; Behindertenpolitische Schweinereien, Teil 3; Persönliches Budget (hierzu ist eine Voranmeldung erforderlich bis 30.04.2008 bei der LAGS, Tel. 04 21 / 3 87 77 – 14); 12:00 Uhr Pause und Möglichkeit zur Diskussion; 12:30 Uhr Demozug durch die Innenstadt; anschließend Kundgebung auf dem Marktplatz.

- **Terminhinweis:** Das **16. Bremer Behindertenparlament** anlässlich des **Welttages der Behinderten** findet am **Freitag, den 05. Dezember 2008** in der **Bremer Bürgerschaft** statt.

- **Kontakt:** ARBEITSKREIS BREMER PROTEST gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen, Tel. 04 21 / 3 87 77 - 14 (LAGS Bremen) oder 04 21 / 2 23 11 - 31 (LV der Gehörlosen) oder 04 21 / 47 28 77 (SoVD OV Osterholz).

## **Hildesheimer Psychiatrietage 2008**

**“Integration statt Ausgrenzung”**

**vom 17. 05. 2008 bis 20. 06. 2008**

**Zweite Hildesheimer Psychiatrietage**

**Ort:** Die Auftaktveranstaltung findet am 17.05.2008 vor und in der Jakobikirche in Hildesheim statt (10.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr)

**Veranstalter:** Projektgruppe des Sozialpsychiatrischen Verbundes, Tel. 0 51 21 / 3 09 - 1 63

**Ein umfassender Programmflyer für die 2. Hildesheimer Psychiatrietage 2008 ist in Vorbereitung und kann nach Fertigstellung bei der Projektgruppe (s.o.) angefordert werden.**

- **Veranstalter:** VHS Hildesheim
- **Interessengebiet:** Gesundheitsbildung
- **Kursnummer:** O34750M
- **Titel:** **Bürgerhilfe in der Gemeindepsychiatrie - Integration im doppelten Sinne -**
- **Kursbeginn:** 21.05.2008
- **Internet:** <http://www.vhs-hildesheim.de/fachtagung.html>
- **Dozent:** Ulrich Wöhler
- **Veranstaltungsort:** Kreishaus Hildesheim, Großer Sitzungssaal
- **Kursentgelt:** 30,00 €
- **Termin:** Mittwoch, den 21.05.2008 von 10:00 bis 17:00 Uhr

"Hat sich der gesellschaftliche Wandel vom profi- zum bürgergesteuerten Hilfesystem schon vollzogen? "Wie sehen denn die zukunftsfähigen Hilfesysteme für chronisch psychisch kranke Menschen, für Demente, für die "neo-psychisch" Kranken in der Gemeindepsychiatrie aus? "Was bedeutet der "Bürger-Profi-Mix" für die Arbeit inner- und außerhalb der Psychiatrie? "Zu welcher Sichtweise in meinem Denken und Handeln komme ich als Gesundheits- und

Sozialprofi in meiner täglichen Arbeit, wenn ich mich selbst als den hilfebedürftigen und den helfen Bürger entdecke?

- Buchempfehlung: **"Leben und sterben, wo ich hingehöre"**, Klaus Dörner im Paranus Verlag 2007

09.30 Uhr **Einlass**

10.00 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung in das Thema**, Klaus-Michael Gatzemeier, Dipl.-Psychologe PP, FD Sozialpsychiatrie beim Landkreis Hildesheim

10.05 Uhr **Der 3. Sozialraum - Perspektive eines gesamtgesellschaftlichen Hilfebedarfes:** Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

10.50 Uhr **Tradition der Bürgerhilfe in der Psychiatrie - Perspektiven für die Zukunft:** Christian Zechert, Dipl.-Soziologe, Dipl.-SozArb., Geschäftsführer des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie

11.20 Uhr **Bürgerhilfe und Ehrenamt in der Gemeindepsychiatrie - Ansichten und Aussichten für den Landkreis Hildesheim:** Ulrich Wöhler, Dipl.-Psychologe, Dezernent für Gesundheit und Soziales beim Landkreis Hildesheim

11.50 - 13.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Bürgerhilfe in der Psychiatrie - Sicht der Psychiatrieerfahrenen:** Christian Harig, Dipl.-Sozialwirt, Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen

13.30 Uhr **Bürgerhilfe in der Psychiatrie - Sicht der Angehörigen:** Klaus Pflüger, Beamter i. R. Selbsthilfegruppe der Angehörigen

13.50 Uhr **Betreutes Wohnen in Gastfamilien:** Reinhold Eisenhut, Dipl.-Sozialpädagoge, Geschäftsführer des VSP Reutlingen

14.35 - 15.15 Uhr **Pause**

15.15 Uhr **Podiumsdiskussion mit allen Referenten:** Diskussionsleitung: Klaus Gnielka, Sozialarbeiter, FD Sozialpsychiatrie beim Landkreis Hildesheim

- **Tagesmoderation:** Klaus-Michael Gatzemeier

- **Gebühr:** 30,00 €/5,00 € für Arbeitslose, Schwerbehinderte und Studenten

- **Veranstalter:** VHS Hildesheim

- **Interessengebiet:** Gesundheitsbildung

- **Kursnummer:** O34751M

- **Titel:** Gegenwart Psychiatrie - Strukturen und Grundhaltungen einer psychotherapeutisch

- **Kursbeginn:** 11.06.2008

- **Internet:** <http://www.vhs-hildesheim.de/fachtagung.html>

- **Dozent:** Dr. Eberhard Höfer

- **Veranstaltungsort:** Kreishaus Hildesheim, Großer Sitzungssaal

- **Kursentgelt:** 20,00 €

- **Termin:** Mittwoch, den 11.06.2008 (13:00 - 17:00 Uhr)

"Welche regionalen Strukturen einer Gemeindepsychiatrie und welche psychotherapeutischen Grundhaltungen in der Arbeit ermöglichen die Umsetzung einer "bedürfnisangepassten" Behandlung von Menschen mit schweren psychischen Störungen?"

"Welche Annäherungen an die optimalen Standards wären denkbar und realistischer Weise auch umsetzbar, um der Vision eines deutlich überlegenen Behandlungsansatzes endlich ein Stück weiter näher zu kommen?"

"Wie müsste die Regelversorgung in unserer Region zukünftig gestaltet werden?"

Neben dem Vortrag von Volker Aderhold und Nils Greve wollen wir versuchen in einer Podiumsdiskussion erste Bausteine zusammenzusetzen!

13.00 Uhr **Einlass**

13.30 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung:** Klaus-Michael Gatzemeier, Dipl.-Psychologe PP, FD Sozialpsychiatrie beim Landkreis Hildesheim

13.35 Uhr **Gemeinsames Referat zum Thema Strukturen und Grundhaltungen einer psychotherapeutisch orientierten Psychiatrie**, Dr. Volkmar Aderhold, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Institut für Sozialpsychiatrie UNI Greifswald; Nils Greve, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Dipl.-Psychologe, Ltd. Arzt und Vorsitzender des



Psychosozialen Trägervereins Solingen

15.00 - 15.30 Uhr **Pause**

15.30 Uhr **Dialogisches Podium mit Referenten und Fachleuten aus der Region:**

- **Diskussionsleitung:** Dr. Eberhard Höfer, Arzt f. Neurologie u. Psychiatrie, FD Sozialpsychiatrie beim Landkreis Hildesheim

- **Tagesmoderation:** Klaus-Michael Gatzemeier

- **Gebühr:** 20,00 €/5,00 € für Arbeitslose, Schwerbehinderte und Studenten

Die **2. Hildesheimer Psychiatrietage 2008** finden in der Zeit vom **17. Mai 2008** (Aufaktveranstaltung) bis **20. Juni 2008** mit Fachtagungen, Diskussionen, Vorträgen, Kino, Lesungen... in **Hildesheim** statt. Internet: <http://www.vhs-hildesheim.de/fachtagung.html> Nähere Infos und ein Programm gibt es bei der: Geschäftsstelle des Sozialpsychiatrischen Verbundes beim Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim, Frau Siever, Tel. 0 51 21 / 3 09 - 16 71, Fax: 0 51 21 / 3 09 - 16 29, E-mail: [Cornelia.Siever@landkreishildesheim.de](mailto:Cornelia.Siever@landkreishildesheim.de) und bei Andreas Marheinecke, Tel. 0 51 21 / 7 03 61 48. Der Programm-Flyer ist online unter: <http://www.lpen-online.de/FlyerHildesheimerPsychiatrietage2008.pdf> Die übersichtliche Programmübersicht ist online unter: <http://www.lpen-online.de/ProgrammHildesheimerPsychiatrietage2008.pdf>

## **Bildungsangebote für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und/oder mit Psychiatrieerfahrungen im Jahr 2008 im Laurentiushaus Falkenburg**

Das **Laurentiushaus Falkenburg** bietet **Bildungsangebote für Männer und Frauen mit psychischen Erkrankungen und/oder Psychiatrieerfahrungen** an. Die Seminare sollen dazu dienen, solchen Betroffenen Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen, denen die Schwelle in andere Erwachsenenbildungsbereiche zu hoch ist bzw. die ein Interesse haben, mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in ähnlichen Lebenssituationen ins Gespräch zu kommen.

- **Informationen wie u.a. Broschüre/Flyer bei:**

Laurentiushaus Falkenburg

Hauptstr. 32, 27777 Ganderkesee

Tel. (0 42 22) 92 15 40, Fax: (0 42 22) 92 15 42

E-mail: [lhf@lutherstift.de](mailto:lhf@lutherstift.de), Web: [www.lutherstift.de/lhf](http://www.lutherstift.de/lhf)

**Nachfolgend werden 3 voraussichtliche Seminare für das Jahr 2008 von uns angekündigt.**

### **Karriere - Planung unter besonderen Bedingungen**

**vom 09.06. bis 11.06.2008**

Die Arbeitsmarktsituation ist kompliziert. Wo sind Chancen für mich? Welchen Arbeitsformen und Belastungen bin ich gewachsen? Wo und wie möchte ich arbeiten? Eigene Ressourcen werdenentdeckt, realistische Modelle entwickelt und konkrete Schritte eingeleitet durch Beratung, Information und Austausch.

**Zielgruppe:** Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen und / oder Psychiatrieerfahrungen

**Kursleitung:** Christian Pludra; Birgit Heine-Jürgens

**Kostenbeitrag:** 70 Euro

### **Männer reden anders, Frauen auch! Einführung in Kommunikation**

**vom 18.08. bis 22.08.2008**

Kommunikation ist eine der schwersten - wenn's klappt, ist es reines Glück! Wie kann ich mich verständlich machen, mein Anliegen vermitteln - worauf ist zu achten, wenn ich zuhöre, wie lassen sich Missverständnisse klären, so daß vielleicht Konflikte erst gar nicht entstehen. Diesen Fragen werden wir auf die Spur kommen mit Übungen, kleinen Theorieeinheiten und viel Ausprobieren.

**Zielgruppe:** Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen und / oder Psychiatrieerfahrungen

**Kursleitung:** Christian Pludra, Birgit Heine-Jürgens

**Kostenbeitrag:** 114 Euro

## **Sehnsucht nach Partnerschaft - ein Kurs für Singles**

**vom 24.11. bis 28.11.2008**

Manche Menschen wählen das Single-Dasein als Lebensform. Andere wiederum sehnen sich nach einer Partnerschaft. In diesem Kurs wollen wir uns damit auseinandersetzen, welche Vor- und Nachteile das Singleleben hat. Wir werden uns damit beschäftigen, wie Einsamkeit überwunden werden kann.

**Zielgruppe:** Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen und / oder Psychiatrieerfahrungen

**Kursleitung:** Christian Pludra, Birgit Heine-Jürgens

**Kostenbeitrag:** 114 Euro

## **EX-IN Ausbildung für Ausbilder**

Nach zwei jähriger Förderung wurde das **EU Pilotprojekt EX-IN (Experienced – Involvement / Beteiligung Psychiatrie-Erfahrener)** im Okt abgeschlossen. Im Rahmen des Pilotprojektes ist eine Ausbildung entwickelt worden, die Psychiatrie-Erfahrene als Genesungsbegleiter, Berater und Dozenten qualifiziert. Die Universitätsklinik Hamburg Eppendorf und der Fortbildungsträger F.O.K.U.S. aus Bremen waren an dem 6 Länderprojekt beteiligt.

In Hamburg und Bremen sind bereits jeweils zwei Kurse durchgeführt worden. Die Idee stößt auf große Resonanz. Das freut uns sehr. Wir sind überzeugt, dass der Einsatz von Erfahrenen in der Psychiatrie nicht nur dem Problem der (Selbst-)Stigmatisierung entgegen wirkt, sondern auch unser Versorgungsangebot bereichert und verändert.

Mittlerweile haben wir Anfragen für weitere Kurse aus dem gesamten Bundesgebiet erhalten. Viele Träger sind interessiert, ähnliche Kurse anzubieten, viele Einzelpersonen, sie durchzuführen. Dabei gilt es die gewonnenen Erfahrungen zu berücksichtigen. Auch ist uns wichtig, dass bestimmte Standards eingehalten werden, damit die Idee ihre Überzeugungs-kraft behält.

Aus diesem Grund laden wir alle, die daran interessiert sind, als Institution oder Dozent die EX-IN Ausbildung anzubieten, zu einem **Informationstag am Freitag, den 20.06.2008**, von 11.00 bis 17.00 Uhr in der Uniklinik Hamburg-Eppendorf - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg ein. Dort informieren wir dann auch über eine Ausbildung für Ausbilder, die wir ab Herbst 2008 anbieten.

Weitere Informationen:

F.O.K.U.S. Jörg Utschakowski, Tel. 0421 / 3 80 19 50

E-mail: [utschakowski@fokus-fortbildung.de](mailto:utschakowski@fokus-fortbildung.de)

Internet: [www.ex-in.info](http://www.ex-in.info)

Uniklinik Hamburg-Eppendorf – Sozialpsychiatr. Ambulanz

Prof. Dr. Thomas Bock, Gyöngyver Sielaff

Tel. 0 40 / 4 28 03 – 32 26 / 32 36 und – 76 63

E-mail: [g.sielaff@uke.uni-hamburg.de](mailto:g.sielaff@uke.uni-hamburg.de)

E-mail: [bock@uke.uni-hamburg.de](mailto:bock@uke.uni-hamburg.de)

## **4. Selbsthilfetag der LPEN in Delmenhorst**

Der diesjährige **Selbsthilfetag 2008** der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN) [www.lpen-online.de](http://www.lpen-online.de) findet in Zusammenarbeit mit der Delmenhorster Selbsthilfegruppe „Relax“ am **Samstag, den 21. Juni 2008** in **Delmenhorst** statt. Es wird eine Auswahl der Delmenhorster Selbsthilfeausstellung präsentiert ! Infotische zum Auslegen von Info-Materialien stehen bereit ! Thema: **>>Vom Betroffenen zum Experten<<** Jede/Jeder ist herzlich willkommen !

**Infos bei:** Ronald Kaesler, Tel. 0 42 21 / 5 37 14 und Friedrich Siedenber, Tel. 0 57 61 / 16 47

**Wann:** **Samstag, den 21. Juni 2008** von 12:00 bis 18:00 Uhr. Eintreffen ab 11:00 Uhr.

**Wo:** im **Evangel. Gemeindezentrum Stadtmitte**, Lutherstr. 4 in Delmenhorst

**Wie:** Eintritt und Pausen-Snacks frei, für Keksspenden sind wir dankbar!

### **Programm:**

11:00 - 12:00	Anreise der Teilnehmer/innen
12:00 - 12:15	Begrüßung
12:15 - 12:45	Einführungsreferat: „ <b>Zu Recovery empowern</b> “ = „ <b>Zu Genesung selbst ermächtigen!</b> “ Magdalena Bathen (Huntlosen)
12:45 - 13:15	Berichte aus den Regionen
13:15 - 13:30	Vorstellung der Arbeitsgruppen
13:30 - 14:45	Mittagspause - Mittagessen bitte selbst organisieren -
14:45 - 16:15	Arbeitsgruppen

**AG 1)** Ulrich Gödel (Delmenhorst): „**Selbsthilfeförderung**“ -  
**Beratung - Information – Finanzierung**

**AG 2)** Friedrich Siedenber (Stolzenau): „**Homöopathie contra Schulmedizin**  
**- Grenzen und Möglichkeiten -**“

**AG 3)** Dierk Schaping (Bremen): „**Experienced-Involvement (EX-IN)**  
**und Expertenpartnerschaft (EXPA) in Bremen**“

**AG 4)** Klaus Pflüger (Giesen): „**Das Persönliche Budget**“

**AG 5)** Detlef Tintelot (Bremen): „**Was mache ich bei Ängsten und Schlaflosigkeit ?**“

16:15 - 16:45	Kaffeetrinken
16:45 - 17:15	Berichte aus den Arbeitsgruppen
17:15 - 17:45	Plenum
17:45 - 18:00	Schlussworte

**Ein Reisekostenzuschuß wird für Mitglieder des LPEN auf Anfrage gewährt. Der Selbsthilfetag ist für alle offen und kostenlos. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme !**

Die **aktuelle Programmübersicht**, die **Kurzvorstellung des Einführungsreferates** sowie der **5 Arbeitsgruppen** ist online unter: [http://www.bpe-online.de/termine/2008\\_06\\_21.pdf](http://www.bpe-online.de/termine/2008_06_21.pdf) sowie unter: <http://www.lpen-online.de/selbsthilfetag.pdf>

Den  Veranstaltungsort/adresse  anschauen  unter:  
<http://maps.google.de/maps?f=q&hl=de&geocode=&time=&date=&ttype=&q=Delmenhorst+Lutherstra%DFe+4&iwloc=addr&om=1&t=h&z=15>

## **Kurzvorstellung des Eröffnungsreferates sowie der Arbeitsgruppen beim Selbsthilfetag 2008 der LPEN**

**am Samstag, den 21. Juni 2008 von 12:00 bis 18:00 Uhr im Evang.  
Gemeindezentrum Stadtmitte, Lutherstr. 4 in Delmenhorst**

**Eröffnungsreferat:**

## **„Zu Recovery empowern“ = „Zu Genesung selbst ermächtigen!“**

**Referentin: Magdalena Bathen, BPE + LPEN, EX-IN + EXPA Bremen**

Wenn aus **Psychisch Krank Psychiatrie-Erfahren** wird, ändert sich das alte Stigma "des unheilbar Ver-rückten" in einen Menschen, der sich aus einer Krise mit Bedürfnis nach Schonraum und Versorgung, selbstermächtigt = empowert, zu seiner alten Form zurückfindet und den Weg einer subjektiven Genesung = Recovery geht, die nicht ausschließt, dass es Rückfälle gibt.

Dabei helfen Angebote wie:

- SELBSTHILFE mit BPE/LPEN = der alte Monolog!
- EX-IN = Teilhabe Betroffener/ EXPA = Expertenpartnerschaft = ein neuer Dialog?!
- Psychoseseminar = ein echter Dialog?!

Aus Erfahrungen mit beruflicher Reputation und gesellschaftlicher Rehabilitation berichte ich über Aus- und Fortbildungen, Praktika als Betroffene in Psychiatrien und deren alternativen Modellen, Portfolioarbeit = Führen eines Ausbildungstagebuchs und Teilnahme an Psychoseseminaren unter der Fragestellung: „Ist der Weg zurück nur eine Vision oder kann er eine gelebte Wirklichkeit darstellen?“

### **AG 1 "Selbsthilfeförderung" - Beratung - Information – Finanzierung**

**Referent: Ulrich Gödel (Delmenhorst) Leiter der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Fachdienst Gesundheit der Stadt Delmenhorst.**

In dieser Arbeitsgruppe berichtet der Referent über die Kernaufgaben einer Selbsthilfe-Kontaktstelle:

- Information und Beratung über Möglichkeiten der Selbst- und Fremdhilfe
- Vermittlung an eine geeignete Selbsthilfegruppe
- Unterstützung bei Gruppengründungen
- Beratung von Gruppen bei Problemen
- Organisation von Fortbildungen für Selbsthilfegruppen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung zur finanziellen Förderung

Zum Thema Finanzierung stellt der Referent die aktuelle Umsetzung der Finanzierung von Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen gemäß § 20 c SGB V vor und berichtet über weitere Fördermöglichkeiten.

### **AG 2 Homöopathie - Kontra Schulmedizin (Grenzen und Möglichkeiten)**

**Referent: Friedrich Siedenbergl (Stolzenau)**

In der AG geht es mir um Darstellung der heutigen Medizin im Vergleich zu den Möglichkeiten der Homöopathie. Es geht mir um die verschiedenen Behandlungsgruppen mit ihren Vor- und Nachteilen (Homöopathie-Phytotherapie). In Stichworten: Die wichtigsten Heilgesetze, Dosierung und Potenzierung, Komplexmittel, Schüßlersalze, Bachblüten, Einzelmittel, Hochpotenzen, Phytopharmaka. Ich könnte damit Tage füllen. Es soll aber nur das wesentliche aus diesem Bereich vermittelt werden, was jeder wissen sollte, aber oft nicht, oder nur teilweise bekannt ist.

### **AG 3 Expertenpartnerschaft, EX-PA und Experience-Involvet, EX-IN**

**Referent: Dierk Schaping (Bremen)**

Die EX-PA (Expertenpartnerschaft) existiert seit ca. 5 Jahren. Sie besteht aus "Profis" und Psychiatrie-Erfahrenen. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht Erfahrungswissen an Interessierte wie z.B. PflegeschülerInnen o.ä. weiterzugeben. Wohlgedenkt nicht ehrenamtlich sondern durchaus zu üblichen Dozenten honoraren.

EX-IN (Experienced-Involvement) war ursprünglich ein EU Projekt, welches Psychiatrie-Erfahrene zu Genesungsbegleitern, Patientenfürsprechern und Dozenten ausbildet. Dies ist in

anderen EU Staaten wie z.B. in Holland oder in GB längst Alltag.

Erst mal werde ich beides präsentieren, dann die sich daraus ergebenden Perspektiven für Erfahrene aufzeigen. Danach werde ich Fragen beantworten. Anschließend findet eine Diskussion zum Thema statt.

## **AG 4 „Das Persönliche Budget“**

**Referent: Klaus Pflüger (Giesen)**

1. Haben Probleme bei der Verwaltung des persönlichen Budgets betreuungsrechtliche Auswirkungen? 2. Welche rechtlichen Verpflichtungen entstehen bei der Beschäftigung von Hilfspersonen? 3. Können nahestehende Personen (z.B. Ehepartner) als Hilfsperson beschäftigt werden? 4. Welche Beträge können bei der Abrechnung des Budgets ohne Anrechnung auf andere Sozialleistungen beim Antragsteller (Budget-Berechtigten) verbleiben?

## **AG 5 „Was mache ich bei Ängsten und Schlaflosigkeit?“**

**Referent: Detlef Tintelot (Bremen)**

Meine Arbeitsgruppe soll das Thema haben: „Was mache ich bei Ängsten und Schlaflosigkeit?“ Ich möchte auf die Gefahr der Schlaflosigkeit hinweisen und Tipps sammeln, was man alles dagegen tun kann. Einerseits gibt es viele Medikamente, die helfen, aber auch Alternativen. Hier möchte ich die Tipps der Teilnehmer sammeln und besprechen, was ihnen alles geholfen hat. Denn die Medikamente haben ihre bekannten Nebenwirkungen. Wie helfe ich einen Menschen, der gerade starke Ängste hat? Was ist an Therapien zu empfehlen? Wie beuge ich vor?

# **1. Niedersächsischer Aktionstag der seelischen Gesundheit in Delmenhorst**

Der **1. Niedersächsische Aktionstag der seelischen Gesundheit** findet am **Freitag, den 10. Oktober 2008** in **Delmenhorst** statt. Der Aktionstag trägt das Motto „Chancengleichheit, Teilhabe und Partizipation“. Geplant sind verschiedene **Fachvorträge, Lesungen** und ein **„Markt der Möglichkeiten“**, an welchem Sie sich als Träger, Institution, Selbsthilfegruppe oder Einrichtung aus der Region beteiligen können. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Dienstleistungsangebot und die Hilfen für psychisch erkrankte Menschen vorzustellen. Alle geplanten Veranstaltungen werden auf dem Gelände der Nordwolle (Com.media Veranstaltungszentrum), der VHS und dem AWO Gemeinschaftszentrum in Delmenhorst stattfinden. **Kontakt:** Sozialpsychiatrischen Verbund der Stadt Delmenhorst, Fachdienst Gesundheit, Lange Straße 1 A, Tel. 0 42 21 / 99 - 26 12, Fax: 0 42 21 / 99 - 12 31, E-mail: [Baerbel.Roepsch@Delmenhorst.de](mailto:Baerbel.Roepsch@Delmenhorst.de)

## **Fortbildung Beschwerdemanagement für Mitarbeiter unabhängiger Beschwerdemöglichkeiten in der Psychiatrie**

Nach dem Motto: Nur wer ausreichende Kenntnisse besitzt, kann sich selbstbewusst für die Rechte anderer einsetzen bietet die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie für aktuell tätige oder zukünftige Mitarbeiter unabhängiger Beschwerdemöglichkeiten in der Psychiatrie einen Qualifizierungskurs zur Erlangung von Basis-Wissen an. Der Kurs dauert 15 Monate und ist durch die finanzielle Unterstützung der Heidehof-Stiftung besonders kostengünstig (Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, Bürgerhelfer = 300 Euro, Profis = 600 Euro, incl. Unterkunft und Verpflegung). Er gliedert sich in 6 Module, die ein- oder zweitägig am Wochenende stattfinden. **Beginn ist am 6. Juli 2008.** Ein Zertifikat, das den Teilnehmern am Ende des Kurses ausgehändigt wird, weist die Qualifikation für die Arbeit in unabhängigen Beschwerdestellen nach.

Die Fortbildung versteht sich als dialogisches Angebot und spricht somit Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, Bürgerhelfer und Profis an. Die Zusammensetzung der Referenten spiegelt den dialogischen Anspruch der Fortbildung wider.

**- Themen sind:**

- Aufbau und Selbstverständnis von unabhängigen Beschwerdestellen
- Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyarbeit
- Gesprächs- und Verhandlungsführung, Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Krankheitsbilder, Behandlungskonzepte
- Rechtsgrundlagen
- Psychiatrische Versorgungsstrukturen, psychosoziale Strukturen und Selbsthilfe

Mehr Infos unter: [www.beschwerde-psychiatrie.de](http://www.beschwerde-psychiatrie.de) oder [www.dgsp-ev.de](http://www.dgsp-ev.de), oder DGSP e.V., Zeltinger Str. 9, 50969 Köln, Tel. 02 21 / 51 10 02, Fax: 02 21 / 52 99 03

## **Neues Niedersächsisches Gleichstellungsgesetz**

Das ganz aktuelle, Stand: 01. Januar 2008 **niedersächsische Behindertengleichstellungsgesetz, NBGG** finden Sie unter: [http://www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de/behindertenpolitik\\_bblni/pics/MS\\_NBGG.pdf](http://www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de/behindertenpolitik_bblni/pics/MS_NBGG.pdf)

### **- Literatur / Broschüren:**

#### **Die Ratgeber-Broschüre**

**"Unabhängige Beschwerdestellen in der Psychiatrie - Ein Ratgeber"** kann gegen einen Unkosten-Beitrag in Höhe von 2 Euro pro Stück bei der DGSP-Geschäftsstelle, Zeltinger Str. 9, 50969 Köln oder über [dgsp@netcologne.de](mailto:dgsp@netcologne.de) bestellt werden. Unter **Downloads** steht der Ratgeber als pdf-Datei zum Herunterladen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich, falls Sie die Gründung einer neuen Beschwerdestelle beabsichtigen oder bei einer Veranstaltung über unabhängige Beschwerdestellen in der Psychiatrie informieren wollen. Wir liefern Ihnen den gewünschten Input und sind auch gerne bereit, vor Ort darüber zu informieren und zu diskutieren.

**- Kontaktadresse:** Gudrun Uebele, DGSP e.V., Zeltinger Str. 9, 50969 Köln, Tel: 02 21 / 51 10 02, Fax: 02 21 / 52 99 03, E-Mail: [gudrun.uebele@dgsp-ev.de](mailto:gudrun.uebele@dgsp-ev.de) Internet: <http://www.beschwerde-psychiatrie.de/>

#### **Selbsthilfegruppenjahrbuch 2007**

Seit 1999 gibt die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V., der Fachverband der Selbsthilfeunterstützung in Deutschland, das "selbsthilfegruppenjahrbuch" heraus. Es ist das einzige Medium, in dem bundesweit Berichte und Dokumentationen rund um die Selbsthilfe zusammen getragen werden. Alle bisher vorliegenden Jahrgänge stehen jetzt auch in Internet unter dem Link: <http://www.dag-selbsthilfegruppen.de/site/service/jahrbuch/> als PDF-Dateien zum Download bereit.

Das Jahrbuch kann jedoch auch mit einem frankierten Rückumschlag (DIN A4) kostenlos angefordert werden. Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. c/o Friedrichstrasse 28, 35392 Gießen, Tel.: 06 41 / 9 94 56 12, Fax: 06 41 / 9 94 56 19, E-Mail: [dagshg@gmx.de](mailto:dagshg@gmx.de)

ISAB, Institut für Sozialwissenschaftliche Analysen und Beratung (Hg.): **Weiterbildung älterer Menschen für bürgerschaftliches Engagement als Senior-Trainerin**. Ein Kurskonzept für lokale Netzwerke. Bezug: ISAB, Overstolzenstraße 15, 50677 Köln, Tel. 02 21 / 41 20 94, E-Mail: [isab@isab-institut.de](mailto:isab@isab-institut.de), 225 Seiten, Kosten: 8,00 € Versandgebühr.

Die Publikation wird in Kürze auch als Download zur Verfügung stehen unter: [www.isab-](http://www.isab-)

## **Die Stiftung Mitarbeit in Bonn hat eine Broschüre herausgegeben:**

**Eine Veranstaltung planen.** Tipps und Anregungen. Arbeitshilfen für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 5, 6. überarbeitete Auflage. Zu beziehen über: Stiftung Mitarbeit, Bornheimer Straße 37, 53111 Bonn, Tel.: 02 28 / 60 42 40, E-Mail: [info@mitarbeit.de](mailto:info@mitarbeit.de), 52 Seiten, ISBN 3-928053-22-1. Kosten: 5,- Euro.

Verband forschender Arzneimittelhersteller e.V. (Hg.) (2007) **Ethik-Handbuch.** Ethisches Verhalten bei der Zusammenarbeit der forschenden Arzneimittelhersteller mit Ärzten, Patientenorganisationen und den anderen Partnern im Gesundheitswesen. Weitere Medien des VFA unter: [www.vfa.de/publikationen](http://www.vfa.de/publikationen)

### **Ratgeber:**

Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen für Psychose-Erfahrene: **Psychisch krank – und nun?** Handbuch und Wegweiser für psychisch Erkrankte, deren Angehörige und im sozialpsychiatrischen Bereich Tätige. Göttingen, 2007. Bezug: Göttinger Gesundheitszentrum, Albanikirchhof 4-5, 37073 Göttingen, Tel.: 05 51 / 48 67 66, E-Mail: [gesundheitszentrum-goe@t-online.de](mailto:gesundheitszentrum-goe@t-online.de)

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V. (Düsseldorf): **Die Rechte behinderter Menschen und ihrer Angehörigen.** Düsseldorf 2006, 36. Aufl. Bezug: BAG SELBSTHILFE, Broschürenversand, Dieter Gast, Kirchfeldstraße 149, 40125 Düsseldorf, Tel.: 02 11 / 310 06 41, E-Mail: [dieter.gast@bag-selbsthilfe.de](mailto:dieter.gast@bag-selbsthilfe.de)

## **„Patientenrechte für psychisch Kranke“**

Eine 16-seitige Informationsbroschüre für psychisch kranke Menschen, für Angehörige und Interessierte mit dem Titel: „Patientenrechte von psychisch erkrankten Menschen“ - Ein Leitfaden, können Interessierte beziehen bei: Psychosoziale News, Ronald Kaesler, Kurlandstraße 4, 27749 Delmenhorst, Tel. 0 42 21 / 5 37 14 zum Selbstkostenpreis von 1,50 Euro zzgl. 0,85 Euro für Versandkosten (Bestellung schriftlich, Briefmarke,n im Wert von 2,35 Euro bitte beilegen !)

## **Der IRRTU(R)M NR. 19 ist da !**

### **„Kleine Schritte, große Sprünge...**

*„...Streben nach Gleichgewicht..., der eigenen Landkarte folgen..., vorwärtskommen auf schiefen und geraden Bahnen..., die Balance halten..., auf eigenen Beinen stehen..., Bewältigungsstrategien..., Strategien der Selbstheilung..., persönliche Veränderungen..., heilsame Entwicklungen und unheilvolle Verwicklungen...“*

Der neue IRRTURM **"Kleine Schritte...große Sprünge!"** ist veröffentlicht und kann ab jetzt bestellt werden zu einem Selbstkostenpreis von 3,- Euro (plus 1,50,- Euro Versand)

**Außerdem diese Jahr Neuerscheinung: Das IRRTURM Hörbuch** Auf dem Hörbuch finden sich gelesene Texte aus der aktuellen Druckausgabe, aber auch nicht im aktuellen IRRTURM erschienene Texte, gelesen von den AutorInnen selbst. Das Hörbuch kostet 8,- Euro (plus 1,50,- Euro Versand).

**Paketpreis: Der aktuelle IRRTURM plus Hörbuch für 10,- Euro (plus 1,50 Versand)**

Ein Thema mit vielen Unterthemen. Die Redaktion hat sich für die Untertitel entschieden, um mehr Anreiz, mehr Ideen und weniger Enge für die Texte zu ermöglichen.

Folgende Überlegungen und Ideen gab es seitens der Redaktion zu den Themen:

- *Kleine Schritte, große Sprünge*

Wann ist welches Tempo angebracht? Wie gehe ich meine Schritte, um einen Sprung zu wagen? Gehört zu den Schritten auch, die Suche nach Gleichgewicht, der Wunsch, auf eigenen Beinen zu stehen, eigene Bewältigungsstrategien zu entwickeln, um mit Krisen umzugehen?

- *Heilsame Entwicklungen und unheilvolle Verwicklungen*

Wo sind kleine Schritte angebracht, um heilend zu wirken? Wo verwickle ich mich in großen Sprüngen?

- *Streben nach Gleichgewicht*

Bin ich noch auf der Suche, habe ich es bereits gefunden? Wie ist mein Weg, was ist mein Ziel, was/wen suche ich mir als Unterstützung? Ist (inneres/äußeres)Gleichgewicht überhaupt ein Ziel? Wie sieht mein Gleichgewicht aus?

- *Auf eigenen Beinen stehen*

In welchen Bereichen meines Lebens empfinde ich als autonom, wo fühle ich mich (noch) fremdbestimmt. Was bedeutet es für mich, auf eigenen Beinen zu stehen?

- *Bewältigungsstrategien*

Wie gehe ich mit Krisen um? Habe ich ein Frühwarnsystem entwickelt, wenn ja, wie sieht das aus? Sind Krisen auch als Bewältigungsstrategien zu verstehen?

- *Der eigenen Landkarte folgen*

Was ist mein Weg? Wie kann ich den gehen und meinem inneren Gefühl vertrauen lernen?

**Weitere Informationen sowie Bestellungen des Irrturm Nr. 19 / Ausgabe 2007 bei:**

Bessy Albrecht-Ross, IRRTU(R)M Redaktion, Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Veegesacker Strasse 174, 28219 Bremen, Tel. 04 21 / 3 96 48 08,

E-mail: [irrturm@initiative-zur-sozialen-rehabilitation.de](mailto:irrturm@initiative-zur-sozialen-rehabilitation.de)

Internet: <http://www.initiative-zur-sozialen-rehabilitation.de/irrturm.php>